

# Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistratsdirektion - Pressestelle, Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 89  
Fernsprecher B-40-500, Klappe 013, 042 und 041 : : Für den Inhalt verantwortlich: HANS RIEMER  
18. Dezember 1945 Blatt 859

Ob er, ob sie, ob da, ob hie,  
Verschwende nie Elektro-Energie!

Zigarettenausgabe im Dezember 1945

=====  
für die Wiener Gemeindebezirke I bis XXVI  
=====

Im Einvernehmen mit dem Hauptwirtschaftsamt gibt die Generaldirektion der österreichischen Tabakregie bekannt:

Vom Freitag, den 21. Dezember bis Montag, den 24. Dezember 1945 erfolgt in den Wiener Trafiken eine einmalige Zigarettenausgabe. Bezugsberechtigt sind alle Inhaber von Lebensmittelkarten der Versorgungsperiode vom 16. XII. 1945 bis 12. I. 1946, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sowie in Anstalten untergebrachte Personen gleichen Alters, die keine Lebensmittelkarten besitzen.

Es werden 20 Stück Zigaretten gegen Abtrennung des Abschnittes N 5 der Lebensmittelkarte verabfolgt.

Der Preis der Zigaretten beträgt einschließlich des Aufbauschlages 6 Groschen für das Stück. Die Zigaretten können in beliebigen Wiener Trafiken bezogen werden. Die Trafiken haben am 21. und 22. Dezember 1945 von 7 bis 13 Uhr und von 15 bis 17 Uhr, am Sonntag, den 23. Dezember von 7 bis 13 Uhr und am 24. Dezember von 7 bis 15 Uhr offenzuhalten. Es ist Vorsorge getroffen, daß jeder Bezugsberechtigte die ihm zustehende Menge erhält. Anstellen ist überflüssig. Das Bezugsrecht erlischt, falls es nicht innerhalb des vorgesehenen Zeitraumes ausgeübt wird. Nachträgliche Reklamationen werden ausnahmslos abgewiesen und sind zwecklos. Für Personen, die in Anstalten untergebracht sind und keine Lebensmittelkarten besitzen, erfolgt eine Sonderregelung durch Bezugscheine die vom Zentralernährungsamt der Gemeinde Wien ausgegeben werden. Die Anstaltsleitungen besorgen die Zigarettenverteilung an die Bezugsberechtigten wie bei den bisherigen Zuteilungen. Die Anstaltsleitungen sind zu beauftragen, daß die Zigaretten nur an die in den Anstalten untergebrachten Personen abgegeben werden, die keine Lebensmittelkarten besitzen.

## Entfallende Sprechstunden

Die Sprechstunden am Donnerstag, den 20. Dezember 1945 bei dem amtsführenden Stadtrat Josef Afritsch entfallen.

Der Bürgermeister ehrt Goldene Hochzeiter.  
=====

Im Festsale des Hotels Bayrischer Hof versammelte heute die Gemeinde die in der Leopoldstadt und in der Brigitt~~annu~~ wohnenden Jubelpaare, die in den letzten Wochen das Fest der Goldenen oder Diamantenen Hochzeit begangen haben. Es waren 21 Goldene und 2 Diamantene Hochzeitspaare. Bürgermeister General a.D. Körner begrüßte die Jubilare und ihre zahlreich erschienenen Angehörigen mit herzlichen Worten und beglückwünschte sie namens der Gemeindeverwaltung. Er überreichte jedem Jubelpaar ein künstlerisch ausgeführtes Diplom und einen von der Gemeinde gewidmeten Geldbetrag. Die Bezirksvorsteher der beiden Bezirke gaben im Anschluß daran an jedes Jubelpaar eine Anweisung auf 250 Kilogramm Brennholz aus.

Neuregelung der Gebühren der Vieh- und Fleischbeschau  
=====

Der Wiener Stadtsenat hat in seiner heutigen Sitzung als Landesregierung eine Verordnung über Gebühren der Vieh- und Fleischbeschau beschlossen. Der Wortlaut dieser Verordnung wird im Gesetzblatt der Stadt Wien kundgemacht werden.

Ehrengrab für Professor Brunner  
=====

Über Antrag des Stadtrates für Kultur und Volksbildung, Dr. Matejka, hat der Stadtsenat seine nachträgliche Zustimmung gegeben zur Widmung eines Grabes in bevorzugter Lage am Zentralfriedhof für den kürzlich verstorbenen akademischen Maler Prof. Ferdinand Brunner. Prof. Brunner war ein bekannter Landschaftsmaler, dessen Werke in allen Kunstaussstellungen der letzten Jahre zu sehen waren und dessen Arbeiten zum Kulturgut unserer Zeit gehören.